

Vorankündigung

40. Berliner Steuergespräch

„DBA-Politik der Bundesregierung“

Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung sollen Menschen und Wirtschaft verlässliche steuerliche Grundlagen bei grenzüberschreitender wirtschaftlicher Betätigung geben; sie sollen dazu beitragen, dass die unterschiedlichen Steuerrechtsordnungen der Vertragsstaaten sachgerecht und steuerpolitisch sinnvoll zusammenwirken und insbesondere Doppelbesteuerungen vermieden werden.

Deutschland hat mehr als 90 Doppelbesteuerungsabkommen abgeschlossen, ist Mitglied der OECD und sieht im OECD-Musterabkommen, dem die deutschen DBA weitgehend folgen, die Grundlagen seiner Abkommenspolitik. Eckpunkte für Deutschland sind traditionell die Anwendung der Freistellungsmethode auf Einkünfte aus Direktinvestitionen sowie die weitgehende Zurückführung von Quellenstaatsbesteuerungsrechten. Allerdings finden sich zahlreiche Einschränkungen der Freistellungsmethode, z.B. aufgrund von Aktivitätsklauseln und sog. „switch-over-Klauseln“. Die Freistellungsmethode wird auch nicht als angemessen angesehen, wenn keine Doppelbesteuerung entstehen kann, z.B. weil der andere Staat keine Steuern erhebt oder Besteuerungsrechte nicht wahrnimmt. Daneben berücksichtigt Deutschland im Verhältnis zu Entwicklungsländern auch das stärker auf Besteuerungsrechte des Quellenstaates ausgerichtete Musterabkommen der Vereinten Nationen.

Aktuell berühren abkommenspolitische Fragen die Ausweitung bzw. konsequentere Umsetzung der Selbständigkeitsfiktion der Betriebsstätte (Authorised OECD Approach), ggf. verbunden mit Quellenstaatsbesteuerungsrechten, sowie erneut an Bedeutung gewinnende internationale Tendenzen zur Ausweitung des Betriebsstättenbegriffs. Vor diesem Hintergrund diskutieren wir beim 40. Berliner Steuergespräch gemeinsam mit Referenten, Podiumsgästen und Auditorium Stand und Entwicklung der deutschen DBA-Politik.

26. September 2011, 17:30 Uhr
Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29, 10178 Berlin

Podiumsgäste:

Prof. Dr. Jürgen Lüdicke (PwC/Universität Hamburg)
Michael Wichmann (Bundesministerium der Finanzen, Berlin)
Dr. Wolfgang Haas (BASF SE, Ludwigshafen)
Prof. Dr. Pascal Hinny (Universität Freiburg, CH)
Prof. Dr. Moris Lehner (Ludwig-Maximilians-Universität München)

Podiumsleitung:

Gert Müller-Gatermann (Bundesministerium der Finanzen, Berlin)

Im Anschluss an das 40. Berliner Steuergespräch laden wir Sie gern zu einem Imbiss ein.

Förderpartner

 BDI Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

 IFS Institut Finanzen und Steuern e.V.

 P+P Pöllath + Partners

 Verlag Dr. Otto Schmidt KG

 Verlag Neue Wirtschafts-Briefe GmbH & Co. KG

Fördermitglieder

AWT Horwath GmbH

Axer Partnerschaft

Bayer AG

Bitkom Servicegesellschaft mbH

BundDeutscher Finanzrichterinnen und Finanzrichter (BDFR)

Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP

Derag Hotel Großer Kurfürst

Deutsche Lufthansa AG

Deutscher Steuerberaterverband e.V.

DEVK Sach- und HUK Versicherungsverein aG

FIDES Treuhandgesellschaft KG

Freshfields Bruckhaus Deringer

Gleiss Lutz

GSK STOCKMANN + KOLLEGEN

HAARMANN Partnerschaftsgesellschaft

Hannover Leasing GmbH & Co. KG

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Knarr & Knopp Zimmer Müller

KPMG Deutsche Treuhandgesellschaft AG

Landesbank Berlin AG

Noerr LLP

Rödl & Partner

RP Richter & Partner

SALANS LLP

Steuerberaterverband Berlin-Brandenburg

Stollfuß Medien GmbH & Co. KG

Susat & Partner OHG

TRINAVIS GmbH & Co. KG

Verhülsdonk & Partner GmbH

Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft